

# Nachhaltig für Gewinn und Gewissen

**Wirtschaft** Die Vermögensverwaltung Eberhard & Cie. betreut vermögende Kunden und legt jetzt einen eigenen Fonds auf. Anleger behalten in der Corona-Krise die Aktien und die Nerven. *Von Berthold Merkle*

**N**ein, in die Glaskugel schauen können sie nicht. Die drei Herren lächeln und winken ab. Hellscherische Fähigkeiten, wie sich die Aktienmärkte entwickeln, haben die Vermögensverwalter Harald Kärcher, Johannes Kienzler und Stefan Eberhard nicht, aber dafür eine ziemlich klare Vorstellung davon, was ihre Kunden wollen: Eine solide Anlage ihres Vermögens mit ordentlichen Wertzuwächsen ohne dass man sich Sorgen machen muss – und vor allem Diskretion.

**100 Millionen Anlagesumme**  
Denn für das Massengeschäft ist die Vermögensverwaltung Eberhard & Cie. nicht zuständig. Die Betreuer kümmern sich um nur 170 Klienten mit einem Gesamtvermögen von 100 Millionen Euro. Der Einstieg ist erst ab 100 000 Euro liquidem Anlagevermögen möglich. Die Finanzverwalter erklären diese Hürde mit den niedrigen Gebühren, die sie für ihre Dienste verlangen: nur 1,5 Prozent pro Jahr. „Bei kleineren Anleger ist das nicht lohnend. Ab 100 000 Euro lohnt es sich für beide Seiten“, erklärt Portfoliomanager Harald Kärcher. Nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt und mit höherem Anlagebetrag werden auch die Strategien individueller. So kommt es auch, dass die Kundenzahl nicht sprunghaft steigt und das ist wohl auch der Kern der Geschäftspolitik in der repräsentativen Villa an der Rottweiler Straße 15 in Schwenningen. Die Portfoliomanager bei Eberhard & Cie verstehen sich als Vermögensbetreuer, die wirklich jeden Kunden persönlich kennen, seine Bedürfnisse, seine Ziele und – ganz wichtig – seine



Der Bulle steht für steigende Kurse, der Bär für die andere Richtung, die Vermögensverwalter von Eberhard & Cie. haben die beiden Tiere als Maskottchen vor ihren Büros in der Rottweiler Straße 25. Dort sind Harald Kärcher, Simone Bayer, Geschäftsführer Stefan Eberhard und Johannes Kienzler (von links nach rechts) seit genau fünf Jahren als Investmentexperten tätig. *Foto: Berthold Merkle*

Risikobereitschaft. Harald Kärcher sagt es so: „Bevor sich Anleger Gedanken über den richtigen Einstiegszeitpunkt machen, sollten sie ihre persönliche Risikobereitschaft ausloten.“  
**Nur 450 in ganz Deutschland**  
Alles andere machen dann die Vermögensbetreuer, die im Gegensatz zur breiten Masse der 300 000 Finanzvermittler keinerlei Provisionen kassieren. Zum Vergleich: Die Zunft von Eberhard & Cie. zählt gerade einmal 450 zugelassene Finanzportfolioverwalter in ganz Deutschland. Ganz wichtig ist den Vermögensverwaltern, dass die Kunden bei ihren Anlagen eine gute Mischung bekommen. Was und wann gekauft wird, ent-

scheiden übrigens die Betreuer für sich. Sie haben einen treuhänderischen Auftrag. „Die Kunden vertrauen uns voll, wir haben viele zum Teil seit Jahren nicht gesehen“, sagt Stefan Eberhard, der Geschäftsführer. Dies zeigt sich auch gerade jetzt in der Corona-Krise: Als die Kurse in die Tiefe rauschten brach bei den Klienten keine Panik aus. Sie behielten ihre Aktien und ihre Nerven, denn sie wussten, dass ihre Anlagen bei den Vermögensbetreuern in guten Händen sind. Dass es derzeit schon wieder nach oben geht, erklären die Finanzexperten mit der massiven staatlichen Unterstützung und dem billigen Geld, das auf den Märkten nach Anlagemöglichkeiten sucht. Über-

haupt rechnen Kärcher, Kienzler und Eberhard nicht mit einer längerfristigen Rezessionsphase durch Corona, sondern mit einer moderaten Erholung.

**Musik spielt in den USA**  
Selbstverständlich gilt auch hier, dass unterschiedliche Branchen von der Pandemie unterschiedlich betroffen sind. Deshalb sehen sich die Vermögensverwalter bei Eberhard & Cie. wieder einmal in ihrer Entscheidung bestärkt, auf Themenfonds mit Zukunftsindustrien zu setzen. Cy-

bersecurity gehört dazu und generell die amerikanischen Technologiewerte. Überhaupt investieren die Vermögensverwalter sehr viel in den USA. Bei der Geldanlage sei nicht der Patriotismus wichtig, „sondern wo die Musik spielt – und die spielt leider mittlerweile nicht mehr in Deutschland“, sagt Johannes Kienzler. Wegen der vielen alten und aktuellen Probleme der Automobilbranche sind die Portfolioverwalter auch froh, dass sie dort „zum Glück wenig investiert“ haben. Schon immer.

**Nachhaltig schneidet besser ab**  
Die Erfahrung zeigt auch, dass sich Nachhaltigkeit und Rendite nicht ausschließen. Gerade in Krisenzeiten schneiden Fonds, die in Firmen mit starken sozialen und ethischen Grundsätzen investieren, besser ab, als der Gesamtmarkt. Dies war auch die Ausgangsbasis für Patricia Messner von der Hochschule Furtwangen, Campus Schwenningen, sich als Werkstudentin bei Eberhard & Cie. mit nachhaltiger Vermögensanlage zu befassen. Das Ergebnis war neben einer wegweisenden Masterarbeit eben der Ecie Fair Future Fund (siehe nebenstehender Bericht).

**Kunden vor allem in der Region**  
Mit dem neuen Fonds nach den strengen Anforderungen wollen sich die Vermögensverwalter auch räumlich breiter aufstellen. Denn bisher kommen die meisten Kunden aus der Region: Etwa 85 Prozent sind das nach Angaben der Vermögensverwalter. Der kleinere Teil der betreuten Vermögen ist in ganz Deutschland und auch der Schweiz zuhause. Immer mehr und immer öfter wollen die Anleger Nachhaltigkeit, was ihre Gewinne angeht – und ihr Gewissen.

## Nur die Allerbesten dürfen rein

**Wirtschaft** Die Auswahl von Unternehmen für den Nachhaltigkeitsfonds ist streng: 100 Kriterien müssen erfüllt sein.

**Villingen-Schwenningen.** Die Qual der Wahl: 7000 Unternehmen standen zu Beginn auf der Liste der potenziellen Kandidaten für den Ecie Fair Future Fund der Vermögensverwalter von Eberhard & Cie. Doch übrig blieb am Ende gerade jeder 100. Denn die Anforderungen für die Aufnahme in den Nachhaltigkeitsfonds sind streng. „Nachhaltigkeit bedeutet für uns, konsequent das Ziel einer verbesserten Zukunft zu verfolgen, indem man ressourcenschonend und schadensvermeidend mit der Umwelt umgeht und respektvoll mit seinen Mitmenschen – wie beispielsweise Mitarbeitern oder Lieferanten – begegnet“, beschreibt Stefan Eberhard, Geschäftsführer von Eberhard & Cie. die Grundsätze seines ersten eigenen Fonds.

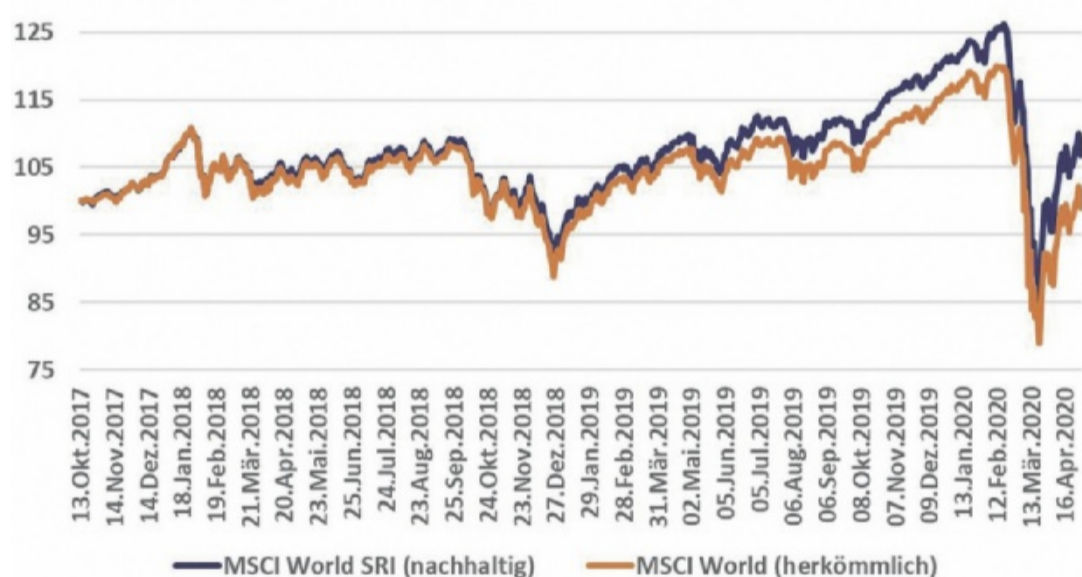
**Rüstung und Tabak sind tabu**  
Um überhaupt ins Auswahlverfahren zu kommen, müssen zahlreiche Mindestanforderungen erfüllt werden. Ausschlusskriterien sind Rüstung, Atomenergie, Gentechnik, Tabak und auch Geschäftspraktiken, die Menschenrechtsverletzungen verursachen. Von Staaten, die Diktaturen sind, Kinderarbeit erlauben und die Todesstrafe vollstrecken, werden auch keine Anleihen gekauft.

**Glauben und Ethik**  
Bei den Recherchen nach rund 100 Kriterien für die Allerbesten greifen die Vermögensverwalter auf die Dienste der Agentur ISS-ESG zurück. Die Ausschlusskriterien können auch nach den speziellen Anforderungen von Kunden angepasst werden. Beispielsweise könnten die Fondsmanager für Stiftungen auch kirchliche Profile anlegen oder ethische Grundsätze und die Glaubensvorgaben von Religionsgemeinschaften bei der Auswahl berücksichtigen. *bm*



Als Werkstudentin hat sich Patricia Messner bei Eberhard & Cie. mit nachhaltiger Vermögensanlage beschäftigt. *Foto: Privat*

Im Vergleich: MSCI-SRI Welt nachhaltig mit MSCI-Welt herkömmlich Index 100 (in US-Dollar)



Nachhaltigkeit schneidet besser ab als Investitionen in herkömmliche Unternehmen.

Grafik: MSCI

- ANZEIGE -

# TOTAL-RÄUMUNGS-VERKAUF\*

## wegen Schließung

# 50 %

# auf alles

das ganze Haus ist geöffnet, auch Herren

Bis SAMSTAG 13.06.20 GEÖFFNET!

Das große Modehaus der Region

Marktstraße 1 – 5  
VS-Schwenningen  
Mo. – Fr. von 10 – 19 Uhr  
Sa. von 9 – 18 Uhr  
[www.modehaus-goetz.de](http://www.modehaus-goetz.de)

\*Das Modehaus Götz in der Marktstraße 1 – 5 in VS-Schwenningen mit 5.000 m<sup>2</sup> wird von der Modehaus Götz KG komplett geschlossen.  
\*\*Gilt nur auf den regulär ausgezeichneten Preis.

Alles aktuelle Markenware!